

# GILDE- POST



## Vereinsnachrichten der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

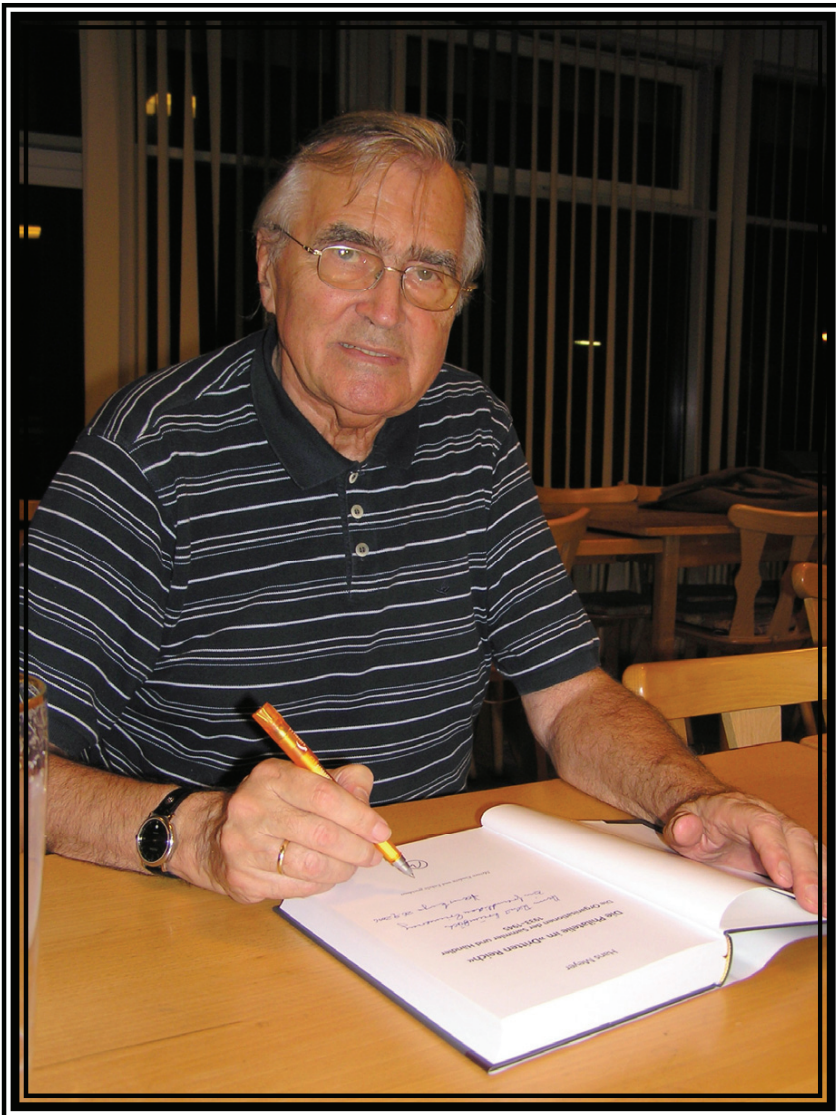


Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Ausgabe Nr. 39

November 2008



Hans Meyer, Ehrenvorsitzender der BSG

### Trauer um Hans Meyer

#### Nachruf

Am 19. August 2008 verstarb unser allseits geschätzter Ehrenvorsitzende Hans Meyer. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Hans Meyer kam spät zu seinem Hobby „die Philatelie“. Talente und gute Eigenschaften gehen in der Regel von den Eltern auf die Kinder über. Hans Meyer, erzählte gerne, dass es bei ihm umgekehrt war: Seine kleine Tochter, der 1968 eine Tante ein Briefmarkenalbum geschenkt hatte, bat ihren Papa eines Tages, das Sammeln für sie

fortzuführen. Er hatte sie zu dieser schönen Beschäftigung für Kinder angeleitet, aber Vater könne es besser, meinte sie. Fortan erlag Hans Meyer der Faszination des Sammelns der kleinen "gezähnten Kostbarkeiten", und sie ließen ihn bis zu seinem Tode nicht mehr los.

In den ersten Jahren seines Hobby's war er Mitglied des Philippsburger Sammlervereins. Doch bereits nach wenigen Jahren - im Jahr 1976 – gründete er mit einigen Gleichgesinnten die Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung. 21 Jahre lang - von 1977 bis 1998 – war er Vereinsvorsitzender und die treibende Kraft für viele Ausstellungen, Tauschtage und Vereinsauktionen. Viele Sonderstempel zu lokalen Ereignissen „pflasterten“ seinen Weg. Auch die „Bieringer-Medaille“ – eine Silbermedaille mit dem Konterfei des ehemaligen Bruchsaler Bürgermeisters – war seine Idee. Anfänglich als Ehrenmedaille für besondere philatelistische Ausstellungs-Exponate wurde sie von der Stadt Bruchsal übernommen, um damit besondere Leistungen für die Stadt Bruchsal zu würdigen. Auch Hans Meyer erhielt diese (seine) Medaille von der Stadt Bruchsal verliehen.

Während seiner Tätigkeit als Vorsitzender wuchs der Verein auf über 160 Mitglieder.

1998 legte er dann - 72 jährig - die Führung des Vereins in jüngere Hände. Als Dank für seine Verdienste wurde Hans Meyer zum Ehrenvorsitzenden der Sammlergilde ernannt. Das hieß für ihn aber nicht, dass er sich damit zur verdienten Ruhe setzte: nein, bis zum Schluss – bis ihn seine Krankheit stoppte – war er weiter für den Verein ehrenamtlich tätig mit Auktionen und Beiträgen zu Festschriften und der Gilde-Zeitung.

Hans Meyer hatte nicht nur seinen Bruchsaler Verein geprägt, nein auch auf Landesebene war er 10 Jahre lang, von 1984 bis 1994, als Vorsitzender des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkenvereine erfolgreich tätig. Unter seiner Führung wuchs der Landesverband mit über 16.000 Mitgliedern zum größten Landesverband in Deutschland. Auch im Landesverband wurde er nach seiner Amtszeit für seine Verdienste als Ehrensitzender ernannt und arbeitete bis zum Schluss noch als Redakteur für die Landesverbandsnachrichten und übernahm noch selbst bis 2005 den Versand der „Südwest Aktuell“.

Das Schreiben war für Hans Meyer immer ein besonderes Anliegen. Als Co-Autor zweier Bücher über die „Sächsischen Schwärzungen“, mit dem

Stempelhandbuch über „Sonderstempel Süddeutscher Briefmarkenvereine“, der Festschrift zu „50 Jahre Landesverband SÜDWEST“ – zusammen mit Walter Marchart, den vielen Beiträgen für Philatelistische Zeitschriften und den vielen anderen Beiträgen zu philatelistischen Anlässen wurde er deutschlandweit bekannt.

Hans Meyer beschäftigte sich intensiv mit der Geschichte philatelistischer Vereine. Sein letztes großes Werk – „Die Philatelie im Dritten Reich“ – fand auch im benachbarten Ausland Beachtung. Dieses Buch und auch die Bücher zu den „Sächsischen Schwärzungen“ erhielten 2007 auf der „Nationalen Ausstellung philatelistischer Literatur“ in Leipzig von insgesamt 271 ausgestellten Exponaten die drittbeste bzw. viertbeste Bewertung.

Durch seine philatelistische Arbeit machte Hans Meyer schon früh auf sich aufmerksam. Er wurde 1994 in das Consilium Philatelicum berufen - einer Art Ältestenrat, der den Vorstand des Bundesverbands der Deutschen Philatelisten berät und sich der Ausgabe von Literatur annimmt. Eine Ehre, die nur Wenigen zu Teil wird.

Für seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten erhielt Hans Meyer hohe Auszeichnungen: die Goldene Verdienstmedaille des BDPH, die Alois-Wilhelm-Bögershausen-Medaille, die Kalckhoff-Medaille und vom Landesverband SÜDWEST die Goldene Ehrenmedaille sowie die Goldene Verdienstmedaille.

Hans Meyer hatte noch so viel vor. Doch sein Gesundheitszustand der letzten Monate brachte ein jähes Ende seiner philatelistischen Tätigkeit mit sich. Ich hatte bei meinem letzten Besuch fast den Eindruck, dass ihn das mehr belastete als seine Krankheit selbst. Noch kurz vor seinem Tod – so wird berichtet - schien es ihm wieder besser zu gehen und er machte neue Pläne. Doch dann verstarb er plötzlich in den frühen Morgenstunden am 19. August im Kreise seiner Familie.

**Der Briefmarken-Sammlerverein Bruchsal und Umgebung e.V. und die Philatelie in Deutschland hat Hans Meyer viel zu verdanken. Hans, wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten.**

Michael Hofmeister, 1. Vorsitzender

Wie mir Frau Lotte Meyer anlässlich meines Kondolenz-Besuches berichtete erhielt die Familie Meyer eine Vielzahl von Nachrufen aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland, darunter selbstverständlich vom Consilium Philatelicum, dem Bund deutscher Philatelisten e.V., den Landesverbänden und zahlreichen Vereinen und persönlichen Freunden aus der Philatelie.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen auf den Nachruf von Dr. Heinz Jäger zu verweisen, der Hans Meyer als außerordentlichen aktiven und fundiert forschenden Philatelisten würdigt.

Auszug aus dem Nachruf des Consilium Philatelicum: gez. Dr. Jäger  
(rk)

Hans Meyer war ein starker, kritischer und wissender Philatelist, der mit seinen Arbeiten und Forschungen insbesondere der Nachkriegsausgaben Sachsens Grundlagen geschaffen hat. Als Autor bedeutender Fachartikel und Mitautor an der bekannten Fachausgabe „Sächsische Schwärzungen“ und Autor von Fachbüchern der philatelistischen Zeitgeschichte hat er sich in der Deutschen Philatelie einen bleibenden Platz geschaffen. Hierzu trug auch sein erfolgreiches Wirken als Verbandsfunktionär bei, war er doch jahrelang Vorsitzender des Landesverbandes Südwest – meiner philatelistischen Heimat. Uns verbinden jahrzehntelanges philatelistisches Engagement und persönliche philatelistische Interessen und Ziele.

## Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben

## Hans Meyer

und allen, die ihre Anteilnahme durch Wort-, Schrift-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten. Alle diese Zeichen der Verbundenheit sind uns Trost in unserer Trauer.

Auch für die ehrenden Nachrufe danken wir sehr herzlich!

Im Namen aller Angehörigen  
Lotte Meyer

Ubstadt, im September 2008



44. TAUSCHBÖRSE

BRIEFMARKEN

Ansichtskarten, Münzen Ausstellung

Sonntag, **16. NOV. 2008**, 9-16 Uhr

**Bruchsal**

**Sporthalle**

im Sportzentrum an der Schwetzinger Straße

**Eintritt frei**

Benutzen der Tische (170x70cm) nur beim **Beteiligen** an der Saalmiete und sonst. Kosten:  
Tauschplatz: 2 € Sammlertische: je 6 € (innen) / 8 € (Kopftische) / 12 € (Randtische)  
Händlertische (an der Außenwand): je 16 €

**Vereinseigene, sehr preisgünstige Cafeteria**

**Unbeschränkte kostenlose Parkplätze**

**Mobiler Beratungsdienst** des LV Südwestdeutscher Briefmarken-Sammlervereine  
Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Deutschen Post-Philatelie

**Bahnfahrer:** S-Bahn S31/S32(→Menzingen/Odenheim) Haltestelle Schlossgarten 400m oder  
Anruf-Sammel-Taxi ☎07251-300886 Bahnhof-Sporthalle u.zck je 2 € (mit Fahrkarte KVV je 1 €)

**Briefmarken-Sammlergilde  
Bruchsal & Umgebung e.V.**

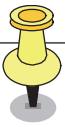
Internet: [www.bsg-web.de](http://www.bsg-web.de)

Auskünfte und Tischreservierungen:

Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal

☎ 07257-930230 Fax -930231 E-Mail: [briefmarken-bruchsal@web.de](mailto:briefmarken-bruchsal@web.de)

**Nächste Termine: 03.05.+15.11.2009**



## WICHTIGE TERMINE

- 12.11. Vortrag „Bruchsaler Serienstempel bis 1945“
- 16.11. 44. Tauschbörse in der Sporthalle
- 25.11. Vereinsauktion
- 06.12. Weihnachtsfeier

**Neue Mitglieder:** Wir begrüßen Frau Birgit Haferkamp, sowie die Herren Gregor Schöffler und Mathias Draxler als neue Mitglieder der BSG. Wir wünschen ihnen alles Gute und rege Teilnahme am Vereinsleben.

Manfred Schöffler gibt folgende **Tauschtagstermine für 2009** bekannt:

03.05.2009

15.11.2009

Der "traditionelle" Frühjahrstermin (3. Sonntag im April) musste etwas verschoben werden, weil dieser auf den "Weißen Sonntag" (22.3.) gefallen wäre; am darauf folgenden Sonntag wäre unsere Cafeteria-Chefin verhindert gewesen.



*Mobiler Beratungsdienst*



*Familie Manfred Schöffler*



*43. Tauschbörse:  
Jugendliche Besucher betreut von Alfred Nohe und Hans-Gerd Nickel*



*Kassiere Ulrich Harriers und  
Claus Maier*



*Frau Maier unterstützt bei der  
Versorgung der Besucher*

*Richard Löwe's Angebot  
ist immer attraktiv*



*Team Göpferich  
mit seinem  
Angebot für die  
Münzsammler*



*Renate Rohrer und Roland Schöffler beim Kuchenverkauf*

• Der 43.  
• Tauschtag war  
• wiederum rund-  
• um ein voller  
• Erfolg.  
• Der **Dank** gilt  
• allen Helfern !!!!



## 26. Internationale

### Briefmarkenbörse

#### Sindelfingen, 24.10.-26.10.2008

Sicherlich werden einige unserer Mitglieder diese bedeutende Veranstaltung besucht haben.

Schließlich bietet diese Messe ein breitgefächertes Angebot des Fachhandels und Veranstaltungen wie

- Südposta 2008 im Rang 1,
- Tag der Briefmarke, LV Südwest,
- Postgeschichte live, mit 5 Sonderstempel,
- Jugend-Event: Deutsch-spanischer Carneval, sowie
- zahlreiche Fachvorträge. rk

### Besichtigungsfahrt zur Fa. Lindner:

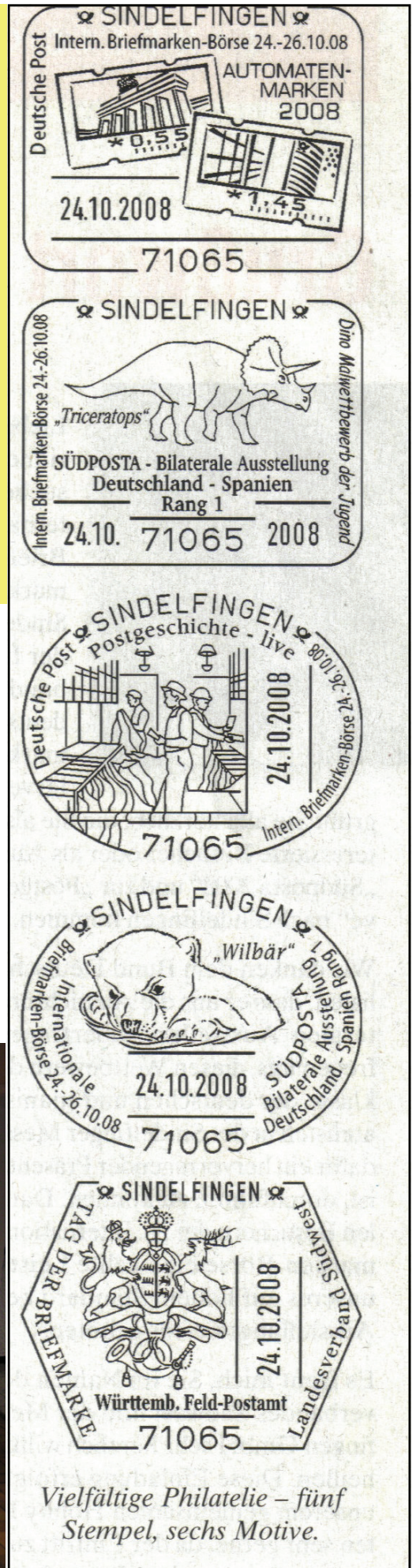
Auf Initiative von Sammlerfreund Manfred Schöffler wurde eine Besucherfahrt zur Fa. Lindner am 19.06.2008 organisiert. Wie man hört, war es sehr interessant.

### „Mein Hobby Briefmarken sammeln“

Auch in diesem Jahr wurde von der Gilde in Kraichtal und Bruchsal ein Ferientag durchgeführt. Michael Hofmeister wurde dabei von Friedrich Hopbach, Alfred Nohe und Heinz Nickel unter-



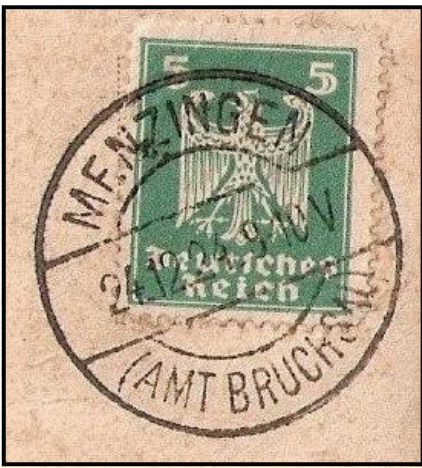
Bruchsaler Teilnehmer



*Vielfältige Philatelie – fünf Stempel, sechs Motive.*

**Die Stampelsammlung Menzingen 1924 -2008, heute ein Stadtteil von Kraichtal, zeigt die Veränderungen in einem Zeitraum von über 80 Jahren.**

Ein Beitrag von  
Sammlerfreund  
Bruno Dörich



Der Stempel „**Menzingen über Bruchsal**“ ( Poststelle II ) wurde schon im 3. Reich verwendet. Er wurde nach Einführung der Gebietsleitzahlen in den 40er Jahren ohne die Gebietsleitzahl 17a bis zur Einführung der 4 stelligen Postleitzahlen verwendet.



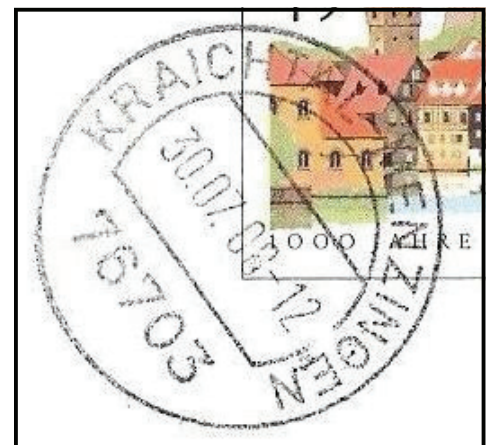
Die zugeteilte Postleitzahl **7521 Menzingen** wurde bis zur Gebietsreform 1.9.1971 verwendet.

Nach der Zusammenlegung von 9 Orten zur Stadt Kraichtal erhielt Kraichtal die Postleitzahl 7527 mit 9 Unternehmern. Der Ortsteil Menzingen den Stempel **7527 Kraichtal 4.**



Bei Einführung der 5 stelligen Postleitzahlen bekam Kraichtal die Postleitzahl 76703 zugeteilt. Der Ortsteil Menzingen den Stempel **76703 Kraichtal 4.**

2008 tauchte überraschend der über 30 Jahre nicht mehr verwendete Ortsname Menzingen in einem Poststempel von **76703 Kraichtal-Menzingen** auf.



## Die gute Nachricht für alle Sammlerfreunde:

Rainer Gollent,

unser 2. Vorsitzender in den „Ruhestand“ verabschiedet !!

Rainer Gollent an der Mönchsweg-Schule verabschiedet

# „Schultore auch immer für andere geöffnet“

**Kraichtal-Münzesheim** (vh). „Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.“ Nach 45 Jahren als Lehrer, davon 35 als Schulleiter der Mönchsweg-Schule in Kraichtal-Münzesheim, wurde Rainer Gollent in den Ruhestand verabschiedet. In der Feierstunde, die musikalisch umrahmt wurde von der Bläserklasse der Markgrafenschule und den Schülern der Mönchsweg-Schule, zeigten sich sowohl Freude als auch Trauer. Schulamtsdirektor Hel-

mut Frank verglich die Tätigkeit von Rainer Gollent mit dessen größtem Hobby, dem Briefmarkensammeln. Der Briefmarkensammler ist bestrebt, seine Sammlung vollständig zu haben und Marken, die er doppelt hat zu tauschen. Auch als Rektor war es Rainer Gollent immer wichtig, dass sein Lehrerkollegium komplett ist und er alle Fachbereiche besetzt hat. Von einer Tauschbörse für Sonderschulpädagogen ist Schulamtsdirektor Helmut Frank allerdings noch nie was zu Oh-

ren gekommen. Eine weitere Besonderheit des Briefmarkensammlers ist die Gelassenheit, mit der er an seine Sammelleidenschaft geht. Gelassenheit und Ruhe zeichnen Rainer Gollent auch als Schulleiter aus, zusätzlich kommen aber großes Verantwortungsbewusstsein und viel Kreativität hinzu, wie Herbert Fürstenberger, Lehrer an der Mönchsweg-Schule berichtete.

Kraichtals Bürgermeister Ulrich Hintermayer dankte Rainer Gollent für seinen langen Dienst in Kraichtal und ging vor allem auf seine Kooperationsbereitschaft ein. „In all den Jahren an der Mönchsweg-Schule haben Sie Ihre Schule nie abgeschottet, sondern vielmehr immer wieder die Tore auch für andere geöffnet.“ Auch die Schulleiter der Kraichtaler Schulen und die geschäftsführende Rektorin Margot Rogalski dankten dem scheidenden Schulleiter für seine Kooperationen.

Auch die Schüler verabschiedeten sich von „ihrem“ Schulleiter und man konnte in vielen Gesichtern sehen, wie nah auch bei ihnen Freude und Trauer beieinander liegen.



Verabschiedung von Rainer Gollent (Mitte) mit Bürgermeister Hintermayer (links) und Helmut Frank. Foto: pr

Anmerkung der Gildepost Redaktion (rk):

Jetzt hat Rainer Zeit für sein Hobby. Für seine bisherige und kommende fleißige Mitarbeit durch interessante Beiträge möchte ich mich herzlichst bedanken und Ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschen.

# Seltene Bruchsaler Serienstempel

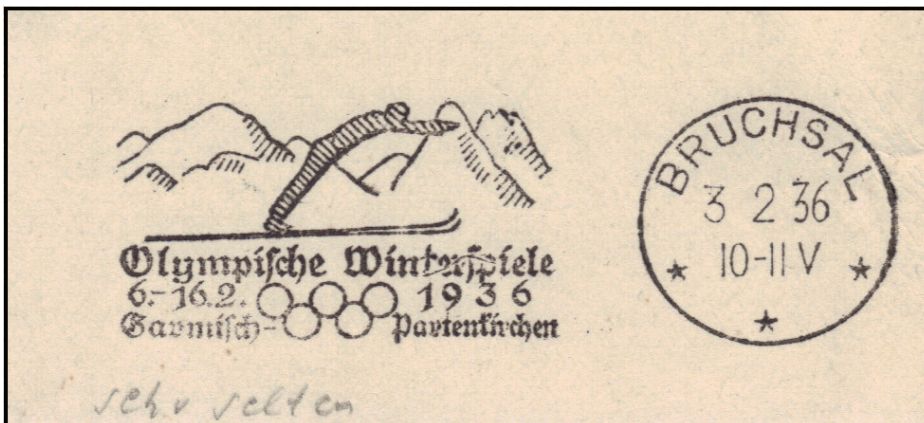
Unser Rainer Gollent ist begeisterter Stempelsammler. Seine Sammlung besteht aus allen Gelegenheitsstempel nach dem Katalog von Bochmann. Besonders intensiv beschäftigt er sich natürlich mit den Bruchsaler Heimatstempeln. Dabei sind ihm, Dank seines ausgeprägten Sammlerblickes, in den letzten Jahren zwei besonders



seltene Stücke in die Hände gefallen. Auf einem Flohmarkt in Karlsruhe fand er bei einer Familien-Korrespondenz Bruchsal – Neckargemünd folgenden Serienstempel, den bisher noch kein Bruchsaler Heimatsammler kannte.

Bekannt dagegen ist der folgende Serienstempel zu den

**Olympischen Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen.** Dieser ä-



ßerst seltene Stempel ist bisher nur auf Sammlerbelegen bekannt, er scheint nicht zur Stempelung von Bedarfspost verwendet worden zu sein. Rainer fand ihn bei unserem letzten Großtauschtag in Bruchsal und

musste dafür tief in seine Tasche greifen. Leider handelt es sich nur um einen Blanko-Sammlerabschlag; umso mehr ist die Qualität des Abschlages bemerkenswert gut.

Da es sich bei diesem Thema um ein interessantes, wichtiges Teilgebiet unserer Bruchsaler Postgeschichte handelt hat sich Rainer Gollent bereit erklärt am **Mittwoch, den 12.11.2008** einen Vortrag

„**Bruchsaler Serienstempel bis 1945**“

zu halten. Dieser Termin ist gekoppelt mit der Möglichkeit die Auktionslose für unsere kommende Vereinsauktion am 25.11.2008 zu besichtigen. Insgesamt sind es also zwei weitere wichtige Gründe an unserem Tauschabend am **Mittwoch, den 12.11.2008** anwesend zu sein.

rk

# Jugendarbeit:

## Bericht von Sammlerfreund und Jugendbetreuer Heinz-Gerd Nickel

1. **Jugendgruppe** besteht zur Zeit aus 6 Mitgliedern, die ich schon gemeldet habe. Ich hoffe das am 10.10. noch ein paar dazu kommen.
2. Aktivität **Johann- Peter- Hebel- Schule**

Werkstattstunde: Gezackte Kunst 7 Teilnehmer, im Alter von 8 bis 9 Jahre  
3 Mädchen und 4 Jungen.

Die Kinder sind mit viel Interesse bei der Sache, da erst 3 Kinder schon Briefmarken sammeln, natürlich die ganze Welt.

Die anderen 4 sind sehr interessiert und arbeiten sehr schön mit.

Ich habe den Kindern ein Album geschenkt, eine Pinzette und eine Lupe bis zum Ende des Durchgangs (08.12.) zur Verfügung gestellt.

Die erste Hausaufgabe war: Briefmarken ablösen. Heinz-Gerd Nickel



*Teilnehmer an der Werkstattstunde: 1.Klasse*

## Plus-Brief der Stadtverwaltung Bruchsal

Unser Sammlerfreund Manfred Schöffler informierte über folgende Neuheit, nämlich einen Plus-Brief mit dem Markenbild des Bruchsaler Schlosses



Einige technische Daten zu diesem Plusbrief (soweit nicht aus dem Bild ersichtlich):

Auflage: 5.000; Lieferung: Januar 2008; Maße: 21,9x10,9 cm (DL lang); Fenster; normales weißes Papier (ca. 80g/qm); ohne Wasserzeichen; links und rechts vom Wertzeichen je eine Fluoreszenzbalken; Haftstreifenklebung; waagrechte Verschlussklappe.


Die Stadtverwaltung erhielt diese Plusbriefe im Rahmen einer besonderen Werbeaktion der Deutschen Post AG. Diese Plusbriefe werden bei der Stadtverwaltung Bruchsal lediglich in den Büros des Oberbürgermeisters Bernd Doll, des Bürgermeisters Ulrich Hockenberger und des Hauptamtsleiters Otto Ihle und nur für besondere Zwecke verwendet.

### Gestaltung unserer Tauschabende:

Im Bemühen unsere Dienstag-Treffs zu bereichern regt Roland Schöffler an, regelmäßig und vermehrt Tausch- und Vorzeige-Material mitzubringen. Vor kurzem hatte zum Beispiel Sammlerfreund Bernd Batsching, ein gern gesehener oft anwesender Gast, einige höchst interessante Heimat- und Kolonial-Belege vorgestellt. Unser Dank gilt allen Sammlerfreunden die bereits bisher Material mitbrachten und damit mithalfen, unsere Treffen interessant zu gestalten. (rk)

# Sonderstempel „650 Jahre Bergfried“

Anlässlich des 650 jährigen Bestehens des Bergfriedes und des 2. Bergfried Spectaculum vom 3.-5. Mai waren wir mit einem Sonderstempel, einem Beleg und einem Infostand dabei.




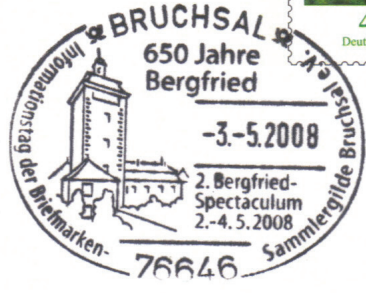
**650 Jahre Bruchsaler Bergfried  
2. Bergfried Spectaculum  
2. bis 4. Mai 2008**

Der Bergfried als Teil des Alten Bruchsaler Schlosses der Speyerer Fürstbischöfe, das beim Luftangriff am 1. März 1945 völlig zerstört wurde.

Zertifiziert durch GFA - GFA-COC-1303 - FSC Trademark © 1996 - Forest Stewardship Council A.C. Mehr Informationen zum FSC unter [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)

Briefmarken-Sammelgebiete Bruchsal und Umgebung e.V.





---

**Robert Krumböck**  
**Silcher Str. 3**

---

**76694 Forst**

---

Postleitzahl      Bestimmungsort



*Michael Hofmeister bedient eifrige Belegsammler*

